

Erscheint
wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag,
Samstag und Sonntag.

Preis
vierteljährig in Welzheim
bei der Redaktion
29 fr.,
durch die Post im Ober-
amtsbezirk Welzheim
35 fr.,
auswärts
42 fr.

Einschlagsgebühr
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 2 fr.



Erscheint
wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag,
Samstag und Sonntag.

Preis.
vierteljährig in Welzheim
bei der Redaktion
29 fr.,
durch die Post im Ober-
amtsbezirk Welzheim
35 fr.,
auswärts
42 fr.

Einschlagsgebühr
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 2 fr.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

No 163.

Welzheim, Sonntag den 25. Oktober

1868.

Verfügungen der Behörden.

Welzheim.

Recrutirungs-Sache.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, den Recruten der heutigigen Aushebung eröffnen zu lassen, daß diejenigen, welche sich vom Transport entfernen oder wegen angeblicher Krankheit erst später einrücken, ohne diese durch ein oberamtsärztliches Zeugniß nachweisen zu können, nach einer Anordnung des königlichen Kriegsministeriums der Keiterei zugetheilt werden werden.

Den 23. Oktober 1868.

K. Oberamt.
Eisenbach

Der K. Verwaltungs-Rath der Gebäude-Brandversicherungs-Anstalt an das K. Oberamt Welzheim.

Unter Bezugnahme auf den im Staatsanzeiger vom 9. d. M. erlassenen Aufruf an die durch ihre Theilnahme an Feuerlöschanstalten Verunglückten, welche Unterstützung aus Mitteln der Centralkasse für Förderung des Feuerlöschwesens ansprechen wollen, wird den Oberämtern in Folge hoher Weisung des K. Minist. des Innern nachstehende Instruktion für die Behandlung der einkommenden diesfalligen Gesuche ertheilt:

- 1) Die Gesuche können schriftlich eingereicht oder mündlich bei dem Ortsvorsteher resp. bei dem vorgesetzten Oberamt vorgebracht werden.
- 2) Dieselben müssen genaue Angaben enthalten über
 - a) die persönlichen, Familien- und Vermögens- resp. Erwerbs-Verhältnisse des Verunglückten oder seiner Hinterbliebenen,
 - b) den Ursprung, die Art und den Umfang sowie die Folgen des eingetretenen Unglücksfalls,
 - c) den Grad und die Dauer der eingetretenen Erwerbsunfähigkeit.
- 3) Diese Angaben müssen bestätigt werden durch Zeugnisse des betr. Ortsvorstands resp. Gemeinderaths, des btr. Feuerwehrkommandanten oder sonstigen Chärgirten, resp. derjenigen anderweitigen Personen, welche über den Unglücksfall Zeugniß abzulegen im Stande sind, sowie des betreffenden Arztes und des in Frage kommenden Arbeitgebers. Vorzüglich kommen hierbei auch in Betracht die sonst erhaltenen Unterstützungen aus Mitteln von Feuerwehrunterstützungs- und sonstigen Vereinstassen, sowie von Gemeinden und Privaten.
- 4) Die hienach erschöpfend instruirten Gesuche sind mit eingehendem gutachtlichen Berichte des Oberamts, welcher namentlich auch die etwa persönlich gemachten Wahrnehmungen des die Löschanstalten leitenden Beamten zu enthalten hat, an die für die Verwaltung der Centralkasse bestellte Commission (unter der Adresse des Vorstands des Verwaltungsraths der Brandversicherungs-Anstalt) einzusenden.

Stuttgart den 19. Oktober 1868.

Der Vorstand des Verwaltungsraths:
Für denselben
Schmidlin.

Vorstehender Erlaß wird hiemit den Ortsbehörden zur Nachachtung eröffnet.
Welzheim den 22. Oktober 1868.

K. Oberamt.
Eisenbach.

Württemberg.

Stuttgart, 22. Okt. Durch höchste Entschlieung Seiner Majestät des Königs vom 13. d. Mts. wurden zum Dienste bei den am 1. Februar 1869 in Wirksamkeit tretenden Kreisgerichtshöfen 3 Expedatoren, 14 Gerichtsschreiber und 3 Kanzlisten ernannt. Eine Ministerialverfügung vom 21. d. Mts. hat 18 Tagsschreiber und 6 Oberamtsgerichtsschreiber bestellt. Die Kreisgerichtshöfe sind nunmehr vollständig besetzt. Unter dem neu bestellten Expeditionspersonal (Sekretäre und Gerichtsschreiber) befinden sich ein Gerichtsaktuar, 4 Rechtskonsulenten, ein Handelsgerichtsschreiber,

ein Rathsschreiber, 10 Notariatskandidaten; 8 Notariatskandidaten wurden als Tagsschreiber, 6 als Oberamtsgerichtsschreiber bestellt. Eine die mit der neuen Gerichtsorganisation eintretenden umfassenden Personalveränderungen aufnehmende Dienstliste, welche den Angehörigen des Departements zugänglich gemacht werden soll, wird im Justizministerium ausgearbeitet.

Stuttgart, 23. Okt. Heute früh wurde in der Militärstraße ein Arbeiter todt im Bett gefunden. Uebermaß im Genuß des neuen Weines soll den plötzlichen Tod herbeigeführt haben.

Salzw., 21. Okt. Als Naturerlenheit ist zu

ermähnen, daß an der Kametz des Hrn. Federhaf, neben seinem Dampfhaus zwei Cleonetrauben, welche im August zum zweitenmale geblüht haben, jetzt vollständig zur Reife gelangt sind.

Auf dem Bahnhof in Unterboilingen hat ein junger Bursche, der 15 Jahre alte Sohn einer Wittve in Kirchheim das Leben eingebüßt. Er stieg aus, ehe der Zug zum Stillstehen gebracht war, fiel auf die Schienen und wurde von den Rädern vollständig erdrückt.

Aus Neussen wird berichtet, daß man das Weinertragniß dort auf nahezu 1200 G. anschlage. Der Werth desselben wird nur wenig unter 50,000 Gulden betragen.

Am Mittwoch Vormittag wurde der erste Treffer der Münchener Lotterie zur Honorirung präsentirt und zwar von Crescentia Schniertshauer von Gattisheim; sie ist noch ledig.

Valen, 19. Okt. Nachdem vor kaum 14 Tagen ein junger Mann durch einen Schuß aus dem hiesigen Schießhaus in den Kopf getroffen, nach einigen Tagen starb, ereignete sich vergangenen Samstag schon wieder ein großes Unglück durch Unvorsichtigkeit in der Behandlung eines Schießgewehrs. Ein junger Mensch von 18 Jahren, dem sein Vater wiederholt das Nehmen seines Gewehrs untersagt, machte sich, während derselbe über Land war, doch mit demselben außerhalb des Hauses zu schaffen. Um es ungesehen wieder an Ort und Stelle zu bringen, wollte er es an einer Schnur zu einem Fenster hereinziehen. Hierbei wurde ohne Zweifel ein Hahn aufgezoogen, kurz, es entlud sich ein Schuß, der dem Unglücklichen in der Nähe der Schießhölle den Arm zerschmetterte, in diese einbrang, und nach qualvollem Leiden zwei Tage später den Tod herbeiführte.

Deutschland.

Berlin, 22. Okt. Der „Börsen-Courier“ erfährt, daß die preussische Regierung das Deficit von 1869 durch Ausgabe von Schabanweisungen, die aus den erwarteten Mehreinnahmen der nächsten Jahre rückgezahlt werden sollen, zu decken beabsichtige. — In der heutigen Sitzung des Handelsstages wurden die Auswahlanträge bezüglich des Marken- und Etikettenschutzes angenommen; ferner besürwortet der Handelsstag die Erhebung des Wechselstempels in gleichmäßiger Gebühr und nach gleichmäßigen Normen für Deutschland, sowie die Befreiung eines in einem Staate bereits abgestempelten Wechsels von der Stempelpflicht und die Abschaffung der die Verkehrsfreiheit hemmenden Wechselstempelgesetze der Einzelstaaten. Ein Antrag auf Einführung einer in eine Bundeskasse fließenden Bundes-Wechselstempelsteuer wird abgelehnt.

Berlin, 22. Okt. Beim gestrigen Fest der Kaufmannschaft im Kroll'schen Locale brachte der Finanzminister von der Heydt ein Hoch auf den Handelstag aus, welcher das Verdienst habe, das Zollparlament vorbereitet zu haben, und welchem die Aufgabe geworden, wichtige Zollparlamentsgeschäfte vorzubereiten. Wenn der Handelstag das Wohl des Ganzen im Auge behalte, ohne Rücksicht auf einzelne Gewerbszweige oder Territorien, werde er zum Segen Deutschlands wirken.

Stettin, 22. Okt. Sämmtliche Droschkentischer sind seit heute früh in Strife begriffen, weil sie glauben, bei dem ihnen octroyirten Polizeireglement nicht bestehen zu können.

Ausland.

Paris, 21. Okt. Nach den eingelaufenen officiellen Berichten, sind seit 1 Jahr an 500,000 Araber — 1/10 tel der Gesamtbevölkerung Algiers — dem Hunger und den Krankheiten erlegen. — Der Bericht fügt tröstend bei, daß voraussichtlich der Winter noch größere Calamitäten bringe: wird.

Zu Toulon werden Truppen nach Cochinchina eingeschifft.

Paris, 22. Okt. Der „Estandard“ und die „France“ sagen, der Kaiser denke nicht daran, die bestehenden Freiheiten weder zu beschränken noch zu erweitern. — Die „France“ erkennt die Mäßigung der spanischen Revolution an, bemerkt aber, die Mächte würden dieselbe nicht eher anerkennen bis sie wüßten wohin sie führe.

Madrid, 21. Okt. Die meisten Bezirksjungen sind aufgelöst, die von Barcelona will jedoch in Thätigkeit bleiben.

Madrid, 21. Okt. Die Junta schlägt der Regierung Aufhebung der Todesstrafe und Gründung von Strafcolonien in den afrikanischen und asiatischen Besitzungen Spaniens vor. Die Bagnos auf der Halbinsel selbst sollen verkauft und von dem Erlös überseeische Colonien gegründet werden. — Die Junta erklärt sich für die Einführung des Lire als Nationalmünze. — Ein Dekret des Kriegsministers begnadigt die wegen Theilnahme an der Revolution von 1866, zu Bagnos und überseeischem

Dienst Verurtheilt. — Demnächst wird ein zweites Manifest Isabelens erwartet.

Madrid, 21. Okt. Die „Gaceta“ enthält ein Decret Figuerola's, welches verordnet, das neue Geld auf Grundlage der zwischen Frankreich, Belgien, Italien und der Schweiz abgeschlossenen Convention zu schlagen. — Moreno Benitez ist zum Civilgouverneur von Madrid ernannt worden.

London, 22. Okt. Nach dem „Herald“ ist ein Kabeltelegramm aus der Havanna in London und Paris eingetroffen, wonach eine Deputation vornehmer Cubaner nach Spanien abgereist sei, um sich mit der Regierung zu verständigen. — Die „Times“ enthalten eine Depesche aus Philadelphia vom 21. Oktober, worin die demokratische Partei als desorganisiert und Grant's Wahl als zuverlässig bezeichnet wird. Seymour tritt eine Rundreise zu Candidaturzwecken an. — Gladstone bezeichnete gestern in Drmskirk und Southport die Aufhebung der irischen Kirche als das Nothwendigste. Der Fenianismus sei nicht amerikanischen Ursprungs, sondern das Produkt englischer Mißregierung.

Bekanntmachungen.

Lorch im Remsthal.

Langholz-Verkauf.

Am nächsten

Montag den 26. d. Mts.

aus dem Stadtwald Heidenackerle:

95 Stück Langholz mit 4527 C.

Zusammenkunft Mittags 1 Uhr im Schlag. Abfuhr günstig, vom Bahnhof eine halbe Stunde Entfernung.

Den 21. Oktober 1868.

Stadtschultheiß
Müller.

Kirchenfirnberg.



Waisengerichtlichen Beschlüsse zu Folge kommt das Besizthum der Kübler Gottfried Bohn's Kinder von hier, bestehend in:

32,7 Rth. Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Backofen und Hofraum,

22,0 Rth. Gemüsegarten,

1/2 Mrg. 22,1 Rth. Gras- und Baumgarten,

2 1/2 Mrg. 23,4 Rth. Acker,

1 Mrg. 2,9 Rth. Wiesen,

1 Mrg. 10,5 Rth. Wald und

1/2 Mrg. 5,0 Rth. Waide,

auf dem hiesigen Rathszimmer am Samstag den 7. Novbr. d. J.

Vormittags 10 Uhr

zum öffentlichen Verkauf, wozu Kaufsliebhaber — Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen — eingeladen werden.

Den 21. Oktober 1868.

Schultheiß Mössner.

Welzheim.

Logis zu vermietthen.

Ein freundlich gelegenes Logis für eine stille Familie hat bis Martini zu vermietthen.

Friedrich Simon.

Welzheim.

Auf bevorstehenden Markt bringe meine

Gold- und Silber-Waaren

in empfehlende Erinnerung und sichere bei solider 14kar. Waare die billigsten Preise zu.

Joseph Mayer, Gold- und Silber-Arbeiter.
Löwen.

Welzheim.

Wirtschafts-Eröffnung.

Nachdem ich das „Gasthaus zum Waldhorn“ sammt Bierbrauerei von meinem Vater übernommen habe, wird dasselbe heute Sonntag von mir eröffnet.

Es wird stets mein Bestreben sein, meinen werthen Gästen mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten und durch aufmerksame Bedienung ihre Zufriedenheit zu erwerben. Ich halte mich geneigtem Wohlwollen bestens empfohlen.

Carl Fritze

zum Waldhorn.

Kein Zimmerputzer mehr!

Englische Kautschuk = Glanzpasta

zum dauerhaftesten, schönsten und billigsten Selbsteinlassen aller Gattungen Fußböden.

Diese „höchst vorteilhafte Erfindung“ unterscheidet sich von den vielen zum Einlassen in Verwendung kommenden Lacken zc. hauptsächlich dadurch, „daß vermöge der höchst gelungenen chem. Zusammensetzung und Legirung mit Kautschuk die Pasta eine eigenthümliche Fähigkeit erhält, die für die Dauerhaftigkeit enorme Vortheile bietet,“ daher ein damit eingelassener Fußboden allen Strapazen troht und bei einiger Nachhilfe jahrelang schön bleibt, ohne frisch eingelassen zu werden. Außer der „Dauerhaftigkeit“ dürfte auch, was Glanz und Schönheit anbelangt, kein ähnliches Präparat am Continent existiren, und ein Versuch wird Jedermann von der Vortheilhaftigkeit dieser Pasta überzeugen.

Die Arbeit ist einfach und kann von jedem Kinde vollzogen werden.

Eine Schachtel sammt Belehrung 1 Lhr.

Hauptdepot bei Friedrich Müller, k. k. Priv.-Inhaber,
in Wien, Gumpendorf, Hirschengasse Nr. 8,

wohin die schriftlichen Aufträge erbeten und gegen Einsendung des Betrages prompt effectuirt werden. Es wird ersucht, bei brieflichen Bestellungen den Betrag gleich mitzusenden (da Versendungen nach dem Auslande per Postnachnahme oder Postvorschuß hier nicht angenommen werden).

Wichtig für Alle!

Betreffend

einen Ausverkauf von Buckskins, Lamas und Kleiderstoffen,
Wachstuch und Rouleaux, sowie Wollewaaren
und dergleichen mehr

im Gasthof zur Schwane.

Zur gefälligen Beachtung!

Es wurden mir in jüngster Zeit von einem befreundeten Geschäftshaus, welches sich in die dortigen neuen Verhältnisse nicht fügen will, wegen Abzug von dorten mehrere Kisten von oben besagter Waare zugesendet, und verkaufe um 50 Prozent billiger, um schnell damit zu räumen.

Als Beweis der Billigkeit diene Folgendes:

Preis-Courant.

2 Ellen breiter Lama (sonst gewöhnlicher Preis 2 fl. 12 kr.) jetzt nur 48 kr. per Elle,
Halbwollene Unterrockstoffe nur 12—15 kr.,
Eine Parthie in Nesten Poil de chévre und Napolitaine für Kleider per Elle 6, 9, 12 kr.,
Bettbarhent in Roth per Elle 24 kr.,
Blau ditto 22 kr.,
Bettzeug in allen Farben nur 15—16 kr. per Elle,
Shirting 9—10 kr. per Elle,
Doppeltuch, die beste Qualität, 11—12 kr. p. Elle,

Rein Leinentuch zu Herrenhemden 15—22 kr.,
Tischtücher das Viertelduzend 2 fl. 48 kr.,
Gewirkte Bettüberwürfe das Paar 7—8 fl.,
Alle Sorten Tischdecken 2 fl. 30 kr. bis 5 fl.,
Weiße leinene Taschentücher das halbe Duzend 1 fl. 36 kr. bis 2 fl. Preisen,
Alle Sorten wollene Halstücher und Schwalz zu herabgesetzten Preisen,
Fleiderzeugen nur 11—12 kr. per Elle,
Rige nur 12 kr. per Elle.

Eine große Auswahl von allen Sorten

Wollenwaaren:

Knabenhosen per Stück 30 kr.,
Herrenhosen in Gestriekt, Gewirkt und Wlisch von 48 kr. bis 1 fl. 12 kr.,

Kaschne-Schwalz für Herrn von 30 kr. bis 1 fl. 42 kr.,
Kapuzen in allen Sorten,
Farbige Taschentücher,

und noch viele einschlagende Artikel um fest herabgesetzten Preis.

Rouleaux

die feinsten Sachen das Stück 54 kr. bis 1 fl. 24 kr.

Mein Aufenthalt dauert nur 8 Tage, und sind Leute, die auch nicht kaufslustig sind, zur Einsicht dieses Tagers höflich eingeladen.

Wachstücher

die feinsten Sachen nur 24—42 kr. per Elle.

Wieder-Verkäufer erhalten Extra-Rabatt.

J. Stamer & Sailer

dahier im Gasthaus zur Schwane.

Wahlbroun.

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich widme einem hiesigen und auswärtigen Publikum hiemit die freundliche Anzeige, daß ich die Concession zum Betriebe einer Speisewirthschaft erhalten und dieselbe in Verbindung mit einer Metzgerei eröffnet habe.

Indem ich nun um zahlreichen Besuch bitte, versichere ich zum Voraus, durch gute Speisen und Getränke neben aufmerksamer Bedienung allen Wünschen meiner werthen Gäste Genüge zu leisten.

Joh. Georg Lindauer.

Welzheim.

Ein Logis für eine stille Familie
vermietet, wer, sagt die Red.

Bier Wagen

D u n g
verkauft, wer, sagt die Redaktion.



Aus Veranlassung meiner
Abreise von hier wird der Ge-
sang-Verein nächsten Sonntag
Abends 6 Uhr eine

Produktion im Baum
geben, wozu ich die Herren Ehrenmitglieder,
wie auch meine Freunde und Bekannten
hiemit freundlich einlade.

Welzheim, 23. Okt. 1868.

Unterlehrer Klein.

Schottische Häringe

vom heurigen Jahrgange
verkauft 1 Stück zu 3 kr., 2 Stück zu
5 kr.

Kaufmann Beuttler
in Welzheim.

C. H. Bareiß junior

vis-à-vis der Sonne

Seckler & Kürschner in Welzheim.

Lager
in Cravatten, Schlipsen, Cigarren-
Stuis, Gummi-Quirlenden,
Stramin-Hosenträger, Bandagen,
Geldbeutel 2c. 2c.



Lager
in allen Sorten Tuch-, Bucks-
fins-, seidenen Stepp-Mützen,
allen Sorten
Service-Mützen 2c. 2c.

Reparaturen werden schnell und pünktlichst ausgeführt.

Welzheim.

Auf herannahende Wintersaison und besonders auf nächstkommenden Jahrmart
habe ich mein Lager auf's reichhaltigste assortirt und empfehle ich:

Gesundheitsflanellhemden, sowie Unterleibchen, Cachenez für Herren
und Knaben von 30 kr. an, woll. Schwals (gestrickte) sehr billige Preise,
Winterhandschuhe in allen Sorten zu den billigsten Preisen.

C. H. Bareiß, jun.

Eine hübsche Auswahl in Pelz-Mützen, in russ. und franz. Canin
Bisam-Mützen, Biber-Mützen, sowie eine hübsche Auswahl in Knaben-
Mützen bei

C. H. Bareiß, jun.

Welzheim.

Eine große Auswahl neu angefertigter



Preisen

Regenschirme in allen Stoffen

wie auch Ueberziehen und Repariren empfiehlt zu den billigsten

Matth. Klenk,

Sattler, Schirmfabrikant.

Welzheim. Mein

Ellenwaaren-Lager

in allen möglichen Artikeln vollständig sortirt, sowie das Neueste in Bucksfins und
Tuchen bringe ich zu außerordentlich billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Kaufmann Beuttler.

die Für

Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei Weingarten,

Station Ravensburg,

übernehme ich auch dieses Jahr wieder Abwerg, Hanf und Flachs in geriebenem,
geschwungenem, auch gehecheltem Zustande, woraus Garne allerbesten Qualität à 4 kr.
per Schneller gewissenhaft und wie bereits bekannt vorzüglich gesponnen werden.

Jedermann war mit den seitherigen Lieferungen sehr zufrieden, daher ich mich
zur Beforgung bestens empfehle und noch bemerke, daß für das Hecheln nichts berechnet
wird.

Welzheim.

Agent:

Kaufmann Tag.

Rechte brillante Farben,
geschmackvoller dauerhafter Druck,
Appretur wie neu. Prompte Bedie-
nung bei billigen Preisen.

Agentur

Die modernsten Pariser Dessins
liegen zur gefälligen Einsicht vor.
Der Versandt geschieht jeden
Mittwoch.

Kunsthärberei, Druckerei und Appretur

von Albert Schumann in Esslingen a. N.

beforgt bestens

Kaufmann Seis
in Welzheim.

Welzheim.

Gewerbebank.

Zu weiterer Theilnahme gegen Bezah-
lung von vorderhand fl. 1. — Beitrittsgeld
wird hiemit nochmals eingeladen.

Gewerbebank.

Die Mitglieder werden hiemit daran er-
innert, daß die Monatsbeiträge immer am
1. jeden Monats, also erstmals am 1. No-
vember an den Herrn Bank-Cassier Kaufmann
Lohß bezahlt sein müssen.

Welzheim.

Tanz-Musik.

Am Feiertag Simon und Juda (Welz-
heimer Markt) ist bei mir gutbesetzte
Tanzmusik zu treffen und lade hiezu
freundlichst ein.

Friz z. Balhorn.

Weidenhof.

Am nächsten

Montag den 26. Oktober

Nachmittags 2 Uhr

verkaufe ich

1 Kuh, 1 Rind, 30 Ctr.

Heu, 50 Simri Kartoffeln,

auch Handwerkszeug.

Sägmüller Betsch.

Bier vollständige Betten verkauft bil-
ligst, wer, sagt die Redaktion.

Breitenfürst.



Am nächsten
Welzheimer Markt
hält der Unterzeich-
nete

gutbesetzte

Tanz-Musik

und ladet hiezu mit dem Bemerken höflich
ein, daß für gute Speisen und Getränke
bestens gesorgt wird.

J. Abele zur Krone.

Welzheim.

Haus-Verkauf.



Ich bin gesonnen, mein an
der Straße nach Schwend gele-
genes Wohnhaus mit Scheuer
unter Einem Dach zu verkaufen.

Das Gebäude befindet sich in gutem
Zustande und ist mit demselben eine gute
Bäckerei-Einrichtung verbunden, auch eignet
sich dasselbe zum Betrieb einer kleineren
Oekonomie.

Liebhaber können täglich einen Kauf mit
mir abschließen.

Kreiser, Ziegler.